

Leistungsfragen der privaten Unfallversicherung

26. September 2013
Residenz am Dom, Köln

Tagesseminar

09:30 Uhr Beginn der Veranstaltung
17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Pflichtfortbildungsveranstaltung gem. §15 FAO*

Michael Kneist

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf, 4. Zivilsenat

Friedhelm Mack

Leiter Unfall-Schaden
Continental Sachversicherung AG, Dortmund

Moderation

Dr. Udo Abel

Rechtsanwalt
BLD Bach Langheid Dallmayr
Rechtsanwälte | Partnerschaftsgesellschaft, Köln

Leistungsfragen der privaten Unfallversicherung

Jedes Jahr steht die private Unfallversicherung aufgrund ihrer großen praktischen Bedeutung im Fokus der Rechtsprechung. Von den **vielfältigen Rechtsfragen der Unfallversicherung** sollen die aktuellsten und die **für die Regulierungspraxis relevantesten Entscheidungen** auf der diesjährigen Tagung näher beleuchtet werden.

Die Tagung wird mit dem **Unfallbegriff** beginnen. Aus der praktischen Sicht eines Unfall-Schaden-Leiters wird **Friedhelm Mack** zunächst von den einzelnen Entscheidungen und dem **Kausalitätserfordernis** berichten.

Im Anschluss hieran wird **Michael Kneist** die von der Rechtsprechung aktuell entschiedenen Fragen zu vier **Ausschlüssen** vorstellen. Ein besonderes Augenmerk richtet er hierbei auf die **aktuelle Entwicklung in der Rechtsprechung zur psychischen Fehlverarbeitung**.

Um den Kreis der praxisrelevanten Themen zu vervollständigen, wird sich **Friedhelm Mack** – neben den **Änderungen durch das neue VVG** und strittigen Fragen zu den **Invaliditätsfristen** einschließlich der vom BGH bestätigten Wirksamkeit ab der Tarifgeneration 99 – der **Invaliditäts-Bemessung** annehmen.

Michael Kneist wird sodann aus richterlicher Perspektive über die **Begutachtung im Unfallversicherungsprozess** und die **Erstattungsfähigkeit der Kosten eines Privatgutachtens** berichten. Ein weiteres Beschäftigungsfeld für die Gerichte sind bislang die **Obliegenheiten, insbesondere nach dem Eintritt des Versicherungsfalls**. Über eine aktuelle Entscheidung hierzu zum neuen VVG berichtet Michael Kneist ebenfalls.

Bei allen Themen besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion.

Referenten / Moderation

Michael Kneist

Michael Kneist ist nach langjährigem Richterdienst an verschiedenen Amts- und Landgerichten sowie im Justizministerium NRW seit 1993 Richter am OLG Düsseldorf. Im März 2005 übernahm er dort den Vorsitz des 4. Zivilsenats (Schwerpunkt Versicherungssachen, dazu Schiedsgerichtssachen und allgemeine Zivilsachen).

Friedhelm Mack

Seit 1980 arbeitet Friedhelm Mack bei der Continental Sachversicherung AG im Bereich Unfall-Schaden. Im Jahre 2000 übernahm er die stellvertretende Leitung der Abteilung und leitet diese seit Mitte 2002. Seit 2003 ist er zudem Mitglied der Unfallschaden-Kommission beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV).

Moderation

Dr. Udo Abel

Dr. Udo Abel ist Fachanwalt für Versicherungsrecht und Partner bei BLD Bach Langheid Dallmayr, Büro Köln. Er übt seine beratende und forensische Tätigkeit als Rechtsanwalt schwerpunktmäßig im Bereich der privaten Unfallversicherung und im Übrigen in der Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung aus. Er ist durch zahlreiche Publikationen und Vortragstätigkeiten im Markt bekannt.

Programm 26. September 2013

ab 09:00 Uhr **Empfang und Ausgabe der Unterlagen**

09:30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Udo Abel

Unfallbegriff

- Definition, Beweislast und neues VVG
- Äußere Einwirkung (OLG Hamm ZfS 2013, 96; LG Dortmund, 02.05.2013, 2 O 340/12 juris; LG Köln VersR 2012, 1164)
- Kraftanstrengung (OLG München, 26.03.2012, 14 U 3623/11)
- Kausalität

Friedhelm Mack

Ausschlüsse

- Bewusstseinsstörung (OLG Düsseldorf r+s 2013, 36 = ZfS 2013, 95; OLG Köln ZfS 2013, 283; OLG Stuttgart, 29.01.2013, 7 U 196/12)
- Bandscheibe (LG Siegen r+s 2013, 36)
- Infektion (OLG Karlsruhe, 11.07.2013, 12 U 12/13 juris; OLG Köln ZfS 2013, 342)
- Psychische Fehlverarbeitung
 - Einführung zur Darlegungs- und Beweislast
 - Psychische Folgen (OLG Köln VersR 2013, 349 = ZfS 2013, 165)

Michael Kneist

Invaliditätsfristen, Invalidität, Tagegeld und Krankenhaustagegeld

- Definition, Beweislast und neues VVG
- Fristenregelung (BGH r+s 2012, 454 = VersR 2012, 1113 = ZfS 2012, 581; OLG Frankfurt, 25.04.2013, 12 U 43/12 juris; LG Köln, 10.09.2012, 26 O 385/11 justiz.nrw/OLG Köln, 08.03.2013, 20 U 204/12; OLG Naumburg VersR 2013, 229; OLG Stuttgart r+s 2013, 38; LG Dortmund, 18.04.2012, 2 O 423/09 justiz.nrw; LG Flensburg, 16.11.2012, 4 O 37/11)
- Gliedertaxe
 - Fußgelenk (OLG Köln r+s 2013, 194; LG Duisburg r+s 2013, 192; LG München II r+s 2013, 191)
 - Handgelenk (LG Dortmund, 22.08.2012, 2 O 454/10 justiz.nrw; LG Paderborn r+s 2013, 142/OLG Hamm, 08.02.2013, 20 U 239/12 juris Berufung zurückgenommen)
 - Finger (OLG Hamm, 07.12.2012 und 23.01.2013, 20 U 236/12)
- Borreliose (OLG Koblenz r+s 2012, 456; OLG Köln, 18.05.2012, 20 U 253/11 juris; OLG München, 17.05.2013, 25 U 2548/12; LG Trier r+s 2010, 125 = ZfS 2010, 219/OLG Koblenz, 14.09. und 26.10.2009, 10 U 607/09 juris; LG Saarbrücken r+s 2011, 132)
- AVB Kids (OLG München, 11.04.2013, 14 U 3895/12 juris/BGH, IV ZR 157/13)
- Tagegeld (OLG Köln, 11.05.2012, 20 U 221/11)
- Krankenhaustagegeld (OLG Köln ZfS 2013, 43)

Friedhelm Mack

Schwerpunkte im Unfallversicherungsprozess

- Drei-Jahres-Frist (BGH, 21.03.2012, IV ZR 256/10 juris; OLG Koblenz, 02.03.2012, 10 U 919 08/ BGH, IV ZR 122/12 Nichtzulassungsbeschwerde zurückgenommen; LG Berlin, 06.12.2012, 7 O 41/10 juris)
- Neurootologie (OLG Karlsruhe, 04.04.2013, 12 U 163/09)
- Verjährung (OLG Köln, 22.03.2013, 20 U 221/12)
- Erstattungsfähigkeit der Kosten eines Privatgutachtens (BGH VersR 2012, 920 = ZfS 2012, 284; BGH, 24.04.2012, VIII ZB 27/11 juris; BGH NJW 2013, 1820; BGH ZfS 2013, 346 m. Anm. Hansens; OLG Jena r+s 2012, 627; OLG Rostock, 13.04.2012, 5 W 99/11; OLG Saarbrücken r+s 2012, 625)

Michael Kneist

Obliegenheiten

- Obliegenheiten nach dem Eintritt des Versicherungsfalls
Belehrung (BGH r+s 2013, 114 = VersR 2013, 297 = ZfS 2013, 153)

Michael Kneist

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Organisation



Veranstaltungsort

Residenz am Dom

An den Dominikanern 6-8

50668 Köln

Telefon: 0221 1664-920

Fax: 0221 1664-903

E-Mail: info@residenz-am-dom.de

Internet: www.residenz-am-dom.de

Lage

Die Residenz am Dom befindet sich im Stadtzentrum von Köln, nahe dem Hauptbahnhof.

Vom Flughafen Köln/Bonn

Fahren Sie mit der S-Bahnlinie S13 in Richtung Köln-Hauptbahnhof – es fährt alle 20 Min. ein Zug, die Fahrzeit beträgt ca. 13 Min. Weiter siehe Fußweg vom Kölner Hauptbahnhof.

Fußweg vom Kölner Hauptbahnhof

Sie fahren mit dem Zug bis zum Kölner Hauptbahnhof und verlassen den Bahnhof über den Ausgang »Dom/Innenstadt«. Halten Sie sich rechts und gehen die „Domprobst Ketzer Straße“ entlang. Nach ca. 30 m erreichen Sie einen kleinen Kreisverkehr. Gehen Sie weiter geradeaus die Straße „An den Dominikanern“ entlang. Die Residenz am Dom befindet sich nach wenigen Metern auf der rechten Seite.

Mit dem Taxi

Bei der Benutzung eines Taxis vom Flughafen entstehen Kosten von ca. 30,- €, die Fahrzeit beträgt etwa 25 Min.

Parkmöglichkeiten

In der Tiefgarage stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die Einfahrt befindet sich in der „Postprivatstraße“. Die Parkgebühr beträgt pro Stunde 1,80 €, die Tagesgebühr beträgt 20,- €.

Veranstalter

VersicherungsForum
der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) GmbH
Wilhelmstraße 43 g-i
10117 Berlin

Anmeldungen an

David Grondke

Telefon: 030 2020-5092

Fax: 030 2020-6092

Internet: www.versicherungsforum.de

E-Mail: info@versicherungsforum.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 420,- € zzgl. gesetzl. MwSt.
Die Teilnahmegebühr umfasst die kompletten Tagungsunterlagen und die Bewirtung während der Veranstaltung.

* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bonusprogramm

Gratis

Jeder Teilnehmer erhält pro Veranstaltung einen Bonuspunktecoupon (10 Punkte für Tagesveranstaltungen, 20 Punkte für 2-Tagesveranstaltungen). Für 100 Bonuspunkte erhält der Einreicher der Originalcoupons eine kostenfreie Teilnahme an einer Tagesveranstaltung.
Das Bonusprogramm gilt nicht bei Inhouse- bzw. Kooperations-Veranstaltungen.

Rabatt

Bei einer Sammelanmeldung zu derselben Veranstaltung erhält der dritte sowie jeder weitere Teilnehmer desselben Unternehmens 25 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Übernachtung

Lindner Hotel Dom Residence
Stolkgasse / An den Dominikanern 4a
50668 Köln
Telefon: 0221 1644-441
Fax: 0221 1644-440
E-Mail: info.domresidence@lindner.de

Hotelbuchungen erfolgen durch die Teilnehmer selbst. Ein begrenztes Zimmerkontingent (130,- € inkl. gesetzl. MwSt. für Zimmer inkl. Frühstück) steht zum Abruf bis zum 28.08.2013 unter dem Stichwort „VersicherungsForum“ zur Verfügung.